

SPD-Landesgruppe gegen Portatunnel

Minden

(mt/mob). Die 52 nordrhein-westfälischen SPD-Bundestagsabgeordneten fordern geschlossen einen Ausbau der Bahnstrecke Minden-Haste. Die Landesgruppe hatte sich am Montagabend auf sechs überregional bedeutende Schienenprojekte festgelegt, dazu gehört auch die Strecke Hannover-Bielefeld. Einen Neubau mit Tunnel zwischen Porta und Bückeberg lehnen sie jedoch ab, wie der heimische Bundestagsabgeordnete Achim Post gestern gegenüber dem MT bestätigte.

Gemeinsam mit seinem Herforder Kollegen Stefan Schwartze hatte Post innerhalb der Landesgruppe um Unterstützung für ihre Forderung geworben, der vom Bundesverkehrsministerium geplanten Neubaustrecke eine Absage zu erteilen. Es gilt als sicher, dass sich die Fraktion dem Votum der stärksten Landesgruppe anschließt.

Demnach solle das Bundesministerium den Einwänden aus der Region Rechnung tragen und den viergleisigen Ausbau der Strecke Minden-Haste vorantreiben. Durch die Umsetzung eines solchen Projektes würde ein Milliardengrab geschaffen, so Stefan Schwartze. „Eine tatsächliche absehbare Realisierung bezweifle ich.“ Achim Post, selbst Vorsitzender der Landesgruppe, freute sich über die einhellige Unterstützung: „Die bisherige Planung ist verkehrspolitisch unsinnig und ökologisch nicht vertretbar.“

Mit diesem Votum gestärkt werden Schwartze und Post am 29. April in das Treffen mit dem Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann, gehen. Gemeinsam mit Kollegen der Unions-Fraktion im Bundestag aus Wahlkreisen entlang der Trasse Bielefeld-Hannover werden die Abgeordneten ihre Positionen dem Verkehrsministerium zum Ausdruck bringen und dabei den Ausbau der Strecke Minden-Haste einfordern.

Der Bundesverkehrswegeplan ist ein Planungsinstrument der Bundesregierung, das dem Ziel einer langfristigen und integrierten Verkehrspolitik dienen soll. Er betrachtet Straße, Schiene und Wasser und soll festlegen, wo der Bund innerhalb der kommenden 15 Jahre investieren will. Seit dem 21. März 2016 läuft die sechswöchige Öffentlichkeitsbeteiligung.

www.bvwp2030.de